Jungheinrich: neue Deichselstapler-Generation mit Radarmhub

Jungheinrich bringt zu Beginn des Jahres 2011 eine neue Stapler-Generation auf den Markt. Hierbei handelt es sich um Elektro-Deichselstapler mit Radarmhub vom Typ EJC 212z/214z/216z. Das Besondere an diesen Fahrzeugen ist der sogenannte Radarmhub. Die durch die Anhebung der Radarme gewonnene zusätzliche Bodenfreiheit sorgt für ein müheloses Überwinden von lagertypischen „Hindernissen" wie Rampen, Überfahrblechen oder Ladebrücken, aber auch von gewöhnlichen Bodenunebenheiten.

Bei der Entwicklung dieser Generation wurde auch ein neues Tragkraftkonzept entwickelt und umgesetzt. Im Unterschied zu den Vorgänger-Fahrzeugen, die für Tragkräfte von bis zu 1.400 (EJC 214z) bzw. 1.600 (EJC 216z) Kilogramm ausgelegt waren, wird es mit der neuen Serie (EJC 212z) auch eine Fahrzeugvariante mit einer Tragkraft von „nur" 1.200 Kilogramm geben. Zum Einsatz kommen die neuen Mitgängergeräte von Jungheinrich insbesondere beim Ein- und Auslagern von Waren. Mittels einer optionalen Variante des Fahrzeuges lassen sich auch zwei Paletten gleichzeitig transportieren.

Der neue EJC von Jungheinrich ist darüber hinaus einfach und ergonomisch einwandfrei zu bedienen. Hierfür sorgt der elektronisch geregelte Hubmotor. Die Last kann per Knopfdruck sanft und leise gesenkt bzw. gehoben werden. Durch eine optionale elektrische Deichsellenkung lässt sich die Bedienung des neuen Jungheinrich-Fahrzeuges weiter optimieren. Mit dieser ist ein nahezu ermüdungsfreies und kraftschonendes Lenken möglich. In sehr engen Bereichen, wie zum Beispiel beim Manövrieren in Lkw, kann der Stapler zudem mit senkrecht stehender Deichsel und unter Benutzung des Schleichfahrttasters besonders feinfühlig manövriert werden.

© Jungheinrich

Vollautomatisches Führen eines Fahrtenbuchs mit GPS-Datenlogger!

Wer seinen Dienstwagen nicht durch Anwendung der 1-Prozent-Regelung verteuern möchte, muss ein Fahrtenbuch führen. Das ist aber lästig und arbeitsintensiv - und wird so oft genug doch nicht gemacht. Das Euro-Fahrtenbuch GPS nimmt dem Fahrer die ganze Arbeit ab. Ein GPS-Datenlogger im Auto zeichnet vollautomatisch alle gefahrenen Strecken auf. Über eine SD-Karte werden die Daten anschließend zur Auswertung in den Computer übernommen.

Das Euro-Fahrtenbuch 2010 GPS der TaskX GmbH wird zusammen mit dem GPS-Datenlogger TaskX Log 100 ausgeliefert. Dabei handelt es sich um einen kleinen schwarzen Kasten, der u.a. mit einem GPS-Modul ausgestattet ist und direkt im Auto installiert wird. Dieses Gerät zeichnet alle Fahrten automatisch mit und merkt sich die jeweiligen Geo-Koordinaten. Ein Schalter am Gehäuse erlaubt es außerdem, jede Fahrt wahlweise als privat oder geschäftlich zu kennzeichnen. Die erhobenen Daten werden auf eine SD-Speicherkarte geschrieben und auf diese Weise problemlos in den PC übernommen. Zwei Mausklicks reichen aus, um die Rohdaten in das Euro-Fahrtenbuch zu kopieren.

Die Daten übermittelt das Programm anschließend an einen Online-Server. Er verwandelt die simplen Koordinaten in richtige Straßennamen - und das europaweit. So müssen die einzelnen Fahrten nicht mehr länger von Hand „beschriftet" werden, da das System den Start und das Ziel, die gefahrenen Kilometer, das Datum, die Uhrzeit und die Unterscheidung in private oder geschäftliche Fahrten bereits von alleine vorgibt und im Fahrtenbuch vermerkt. Das Fahrtenbuch erfüllt dabei alle Vorgaben der Finanzbehörden.

Das Euro-Fahrtenbuch GPS läuft unter Windows ME, 2000, Server 2003, XP, Vista und Windows 7. Es wird zum Komplettpreis ab 129,95 Euro angeboten. Im Preis enthalten ist der Zugang zum Online-Server für ein ganzes Jahr. Es gibt übrigens auch eine preiswertere Standard- und eine Pro-Version, die ohne den GPS-Datenlogger angeboten werden.

© TaskX GmbH

Neuer Direktor Vertrieb bei Tetra Pak Processing

Seit Oktober 2010 ist Thomas Wünsche neuer Direktor Vertrieb Mid Europe bei der Tetra Pak Processing GmbH in Reinbek. In dieser Funktion leitet er die Vertriebsaktivitäten des Unternehmens in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Thomas Wünsche – Neuer Direktor Vertrieb Mid Europe bei der Tetra Pak Processing GmbH in Reinbek

Der 45-jährige Diplom-Ingenieur war zuletzt als Vertriebsdirektor bei GEA Brewery Systems in Büchen tätig. Herr Wünsche verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Anlagenbau und Vertrieb, die er in seiner 13-jährigen Laufbahn für den GEA Konzern unter anderem als internationaler Projekt Manager, Key Account Manager und Key Account Direktor erwerben konnte.

Thomas Wünsche folgt Henning von Alm, der die Geschäftsführung der Marktregion Eastern bei Tetra Pak Processing in Warschau übernommen hat.